



## NoPegida Die helle Seite der Zivilgesellschaft?

[www.linke-t-shirts.de/buch/nopegida\\_g219023.htm](http://www.linke-t-shirts.de/buch/nopegida_g219023.htm)

oder kurz [www.linke-t-shirts.de/g219023.htm](http://www.linke-t-shirts.de/g219023.htm)

Direkt zum Artikel:



<b>Preis:</b>	17,99 €
<b>AutorInnen:</b>	Stine Marg , Katharina Trittel , Christopher Schmitz , Julia Kopp , Franz Walter
<b>Verlag:</b>	transcript Verlag [transcript]
<b>ISBN-10:</b>	3-837635-06-6
<b>ISBN-13:</b>	978-3-837635-06-5
<b>Seitenanzahl:</b>	168
<b>Erscheinungsdatum:</b>	März 2016
<b>Zustand:</b>	neu
<b>Art:</b>	Buch
<b>Lieferzeit:</b>	Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.

Die NoPegida-Proteste organisierten sich vielerorts als Reaktion auf Pegida, die »Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes«. Wurde Pegida als Ausdruck von Ressentiments gegenüber religiösen Minderheiten, der »Lügenpresse« und den »Volksverrättern« interpretiert, gilt NoPegida als das leuchtende Gegenbeispiel: Sie stehen ein für Weltoffenheit, Freiheit, Gleichheit und Toleranz und werden somit als Garant und Ausdruck einer offenen und funktionierenden Zivilgesellschaft und als Gestalter einer »Willkommenskultur« wahrgenommen.

Doch wie steht es wirklich um NoPegida? Was motiviert den Protest? Was verstehen die Demonstranten unter Freiheit, Gleichheit, Toleranz und Weltoffenheit und welche politischen Deutungsmuster und Werthierarchien prägen sie?

Nach dem viel beachteten Buch zu Pegida legt das Göttinger Institut für Demokratieforschung nun ein detailliertes Bild des Gegenprotestes vor und untersucht, inwieweit man NoPegida tatsächlich als demokratisches Gegenstück zu Pegida interpretieren kann.

